

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts P26630/WO Kf/est	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/06518	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C23C14/34		
Annehmer INTERPANE ENTWICKLUNGS- UND BERATUNGS-... et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Annehmer gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.
3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I Grundlage des Bescheids
 - II Priorität
 - III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 08.10.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 04.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Teppo, K-M Tel. +49 89 2399-8130
	

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-16 eingegangen am 20.10.2004 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/06518

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-16
Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-16
Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche 1-16
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02 20866 A (KANDA KOUICHI ;UEDA HIROSHI (JP); ASAHI GLASS CO LTD (JP); KAMIYAM) 14. März 2002 (2002-03-14)
D2: US-A-5 147 521 (BELL ROBERT L ET AL) 15. September 1992 (1992-09-15)
D3: EP-A-1 225 249 (HERAEUS GMBH W C) 24. Juli 2002 (2002-07-24)
D4: US-A-5 531 876 (SAUNDERS MARK ET AL) 2. Juli 1996 (1996-07-02)
D5: US-A-5 565 071 (DEMARAY RICHARD E ET AL) 15. Oktober 1996 (1996-10-15)

2. Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen ist, offenbart eine Targetträgeranordnung mit einem Träger (16), auf dem eine Targetmantel (20) angeordnet ist, so daß der Targetmantel durch eine Targethülse gebildet ist, die auf dem Träger aufgeschoben ist, wobei zwischen dem Träger und der Targethülse wenigstens ein hülsenformiges elastisches Klemmelement (53) angeordnet ist. In einer Ausnehmung drückt das Klemmelement in der Innenmantelfläche der Targethülse und elastisch gegen die ihm gegenüberliegende Aussenmantelfläche. Das Klemmelement ist unverlierbar am es tragenden Teil gehalten. Das Klemmelement ist zwischen Seitenwänden einer Ausnehmung eingeklemmt. Es sind mehrere Klemmelemente vorgesehen (siehe Abbildungen 4 und 7 und Sp. 9, Z. 20-30).
Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten in D1 dadurch, daß die Klemmelemente jeweils durch eine Feder gebildet sind.
Daher ist das in D1 offenbare Klemmelement nicht im Stande wieder nach einem Austausch zurückzufedern und nicht wiederverwendet werden kann.

Daher scheinen die Gegenstände der Ansprüche 1-16 die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT zu erfüllen.

3. Dokument D2 offenbart eine Targetträgeranordnung mit einem Träger (10), auf dem eine Targetmantel (12) angeordnet ist, so daß der Targetmantel durch eine Targethülse gebildet ist, die auf dem Träger aufgeschoben ist, wobei zwischen

dem Träger und der Targethülse wenigstens ein Klemmelement (46) angeordnet ist. Das Klemmelement ist unverlierbar am es tragenden Teil gehalten. Es sind mehrere Klemmelemente vorgesehen. (Siehe Sp. 5, Z. 10-15 und Ansprüche 4 und 5).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten in D2 dadurch, daß die Klemmelemente jeweils durch eine Feder gebildet sind. In D2 sind die Klemmelemente durch Druckstifte gebildet, die jeweils durch eine Feder vorgespannt sind. Dagegen in Anspruch der Anmeldung sind die Klemmelemente jeweils durch eine Feder gebildet. Die Klemmelemente sind somit durch eine einziges, einfacheres Bauteil gebildet, so daß zusätzliche Federn entfallen.

Daher werden die Gegenstände der Ansprüche 1-16 nicht hinsichtlich des verfügbaren Standes der Technik als naheliegend betrachtet und scheinen die Erfordernisse der Artikel 33(2) und 33(3) PCT zu erfüllen.